

Technisch-didaktische Anwendungsszenarien für innovative E-Prüfungen

[Sarah Holstein, Judith Borel, Silke Meyer, Dr. Svenja Boehn, Anne Belflower]

Das Querschnittscluster Technisch-didaktische Anwendungsszenarien für innovative E-Prüfungen [QL2]



Begleitung der Erprobung innovativer Pilotprüfungsszenarien

Im Rahmen des Querschnittsclusters wurde die Erprobung der digitalen Prüfungsszenarien im Projektzeitraum begleitet und hinsichtlich technisch-organisatorischer Anforderungen sowie didaktischer Aspekte beleuchtet.



Dokumentation von Anwendungsbeispielen

Für die Dokumentation der Ergebnisse und Identifikation von Anwendungsfällen wurden Instrumente zur begleitenden Befragung Prüfender und Studierender entwickelt. Die Erfahrungen der beteiligten Lehrenden wurden in Form von Expert:inneninterviews erfasst und als Anregungen für andere Dozierende als Good-Practice Beispiele aufbereitet zur Verfügung gestellt.

Für die Rückmeldungen Studierender wurden ein Fragebogeninstrument entwickelt und bereitgestellt.



Ableitung von Empfehlungen

Auf Grundlage der gewonnenen Erfahrungen wurden Empfehlungen für die Verstetigung der digitalen Prüfungsszenarien abgeleitet.

Dabei wurden neben didaktischen Anforderungen an die kompetenz- und lernendenorientierte Prüfungsgestaltung auch technische Rahmenbedingungen und organisatorische Prozessschritte berücksichtigt.



Entwicklung von Schulungsmaterialien

Die Ergebnisse und Empfehlungen der Erprobungsphase wurden in unterstützende Materialien wie Handreichungen, Leitfäden und Schulungsangebote überführt. Die Materialien stehen allen Verbundpartnern für Beratungs- und Qualifizierungsaktivitäten zur Verfügung.

Zusätzlich wurden Informationsangebote zur Erhöhung der Sichtbarkeit innovativer digitaler Prüfungsformate erstellt.

Rahmenbedingungen und Gestaltungsoptionen digitaler schriftlicher Prüfungen

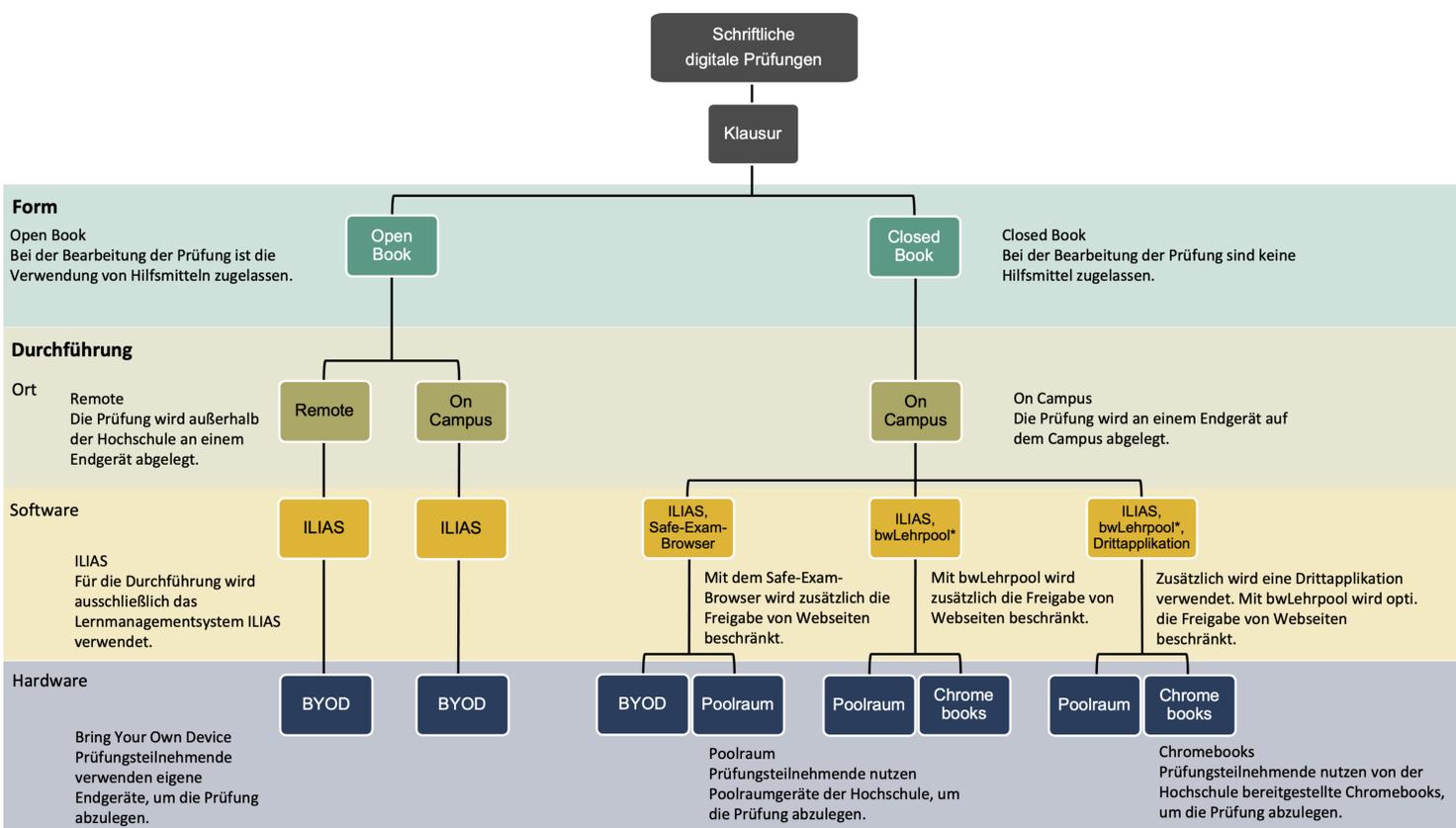
Für die Realisierung digitaler, schriftlicher Prüfungen stehen verschiedene Gestaltungsoptionen zur Verfügung.

Bei der Wahl eines geeigneten Prüfungsszenarios gilt es unter anderem

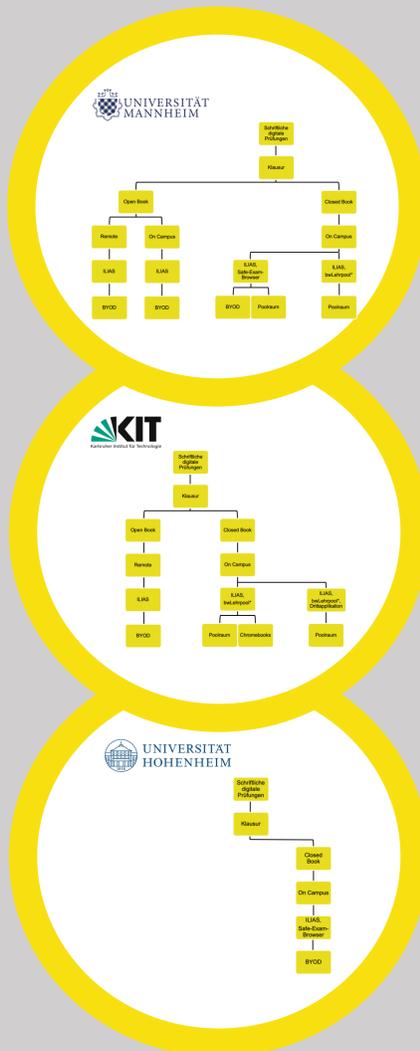
- Prüfungs- und datenschutzrechtliche Anforderungen
- Didaktische Kriterien wie zentrale Lernziele und -inhalte der Lehrveranstaltung
- Größe und Zusammensetzung der Teilnehmendengruppe
- Organisatorische Rahmenbedingungen wie hochschuleigene Prüfungsverwaltungs- und Raumvergabeprozesse
- Technische Rahmenbedingungen wie die verfügbare Infrastruktur und das Supportangebot sowie die chancengerechte Gestaltung des Prüfungsprozess zu berücksichtigen.

Eine Übersicht der Rahmenbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel der in QL2 beteiligten Hochschulstandorten bietet die untenstehende Grafik.

Rechts sind die erprobten und verfügbaren Szenarien an den genannten Standorten angeführt.



*= bwLehrpool nur in Poolraum-Variante



Stimmen Studierender



Angst vor Technikversagen



Sorge bei der Vorbereitung wegen unbekannter Prüfungssituation



Vielseitige und innovative Aufgabentypen



Realitätsnahe Art der Aufgabenbearbeitung

Ergebnisse der Erprobungsphase

Heterogenität der Infrastrukturen und unterstützenden Einrichtungen

- Standortabhängige Unterschiede in der verfügbaren technischen Infrastruktur und Organisation lehrunterstützender Einrichtungen beeinflussen Prozesse und Kapazitäten im Prüfungsplanungsprozess und der Umsetzung.

Hochschuleigene Vorgaben zur Zulässigkeit ausgewählter Prüfungsszenarien

- Hochschul- und prüfungsrechtliche Anforderungen bilden den Rahmen für die Wahl und Gestaltung der verfügbaren Prüfungsszenarien.

Hoher Supportbedarf bei der Planung und Umsetzung digitaler Prüfungen

- Didaktische und organisatorische Unterstützung bei der Planung und Durchführung digitaler Prüfungen ist von Lehrenden unabhängig vom verfügbaren Informations- und Schulungsangebot wiederkehrend gefragt.

Etablierung der Prüfungsszenarien

- Digitale Prüfungsszenarien haben sich an den Hochschulstandorten etabliert und erfreuen sich weiterhin hoher Nachfrage. Die Verstetigung der Formate ist mitunter vom lokal verfügbaren Supportangebot abhängig.

Verbundpartner*innen